

Königspaar 2019

Said Mohamud Said und Laura Langels

Mein Name ist Said Mohamud Said und ich bin überglücklich, König in meiner Heimat Niederheide zu sein.

Als ich im Alter von 2 Jahren aus Somalia mit meiner Familie nach Deutschland gekommen bin, haben wir in Niederheide unser neues zu Hause gefunden. Somit fiel die Integration für mich durch so viele freundliche Leute sehr einfach und ich bin hier vom Kindergarten bis zum Abitur ganz normal aufgewachsen. Inzwischen bin ich als Kaufmann in der Autogarage Willich tätig und danke meinem Chef für die Flexibilität, die ein König braucht.



Zum Schützenwesen kam ich mit 15 Jahren durch einen Freund und trat der Bruderschaft Niederheide im Zug „Flotte Jonges“ bei. Nach dessen Auflösung habe ich dann mit „Wer weet watt kütt“, der den zweiten Wachzug bildet, meinen neuen Zug gefunden.

Das Schießen – und gerade auf unbewegliche Holzvögel – scheint mir gut zu liegen, denn zuvor konnte ich schon 3 mal in Folge hier in Niederheide die Jungschützenprinzenwürde erringen und darf mich daher seit 2012 erster Jungschützenkaiser nennen.

Doch neben dem Schützenwesen habe ich mein anderes, großes Hobby, den Fußball, nie vernachlässigt. Die Leidenschaft zum Ballsport begann in der E-Jugend des SC 08 in Schiefbahn und entwickelte sich weiter zur Schiedsrichterei. Die Borussia aus Mönchengladbach gehörte aber schon immer dazu. Gerne übernehme ich auch Verantwortung im Verein, sei es bei der Organisation beim Fußballverein DJK-VFL Willich oder im (Jungschützen)-/Vorstand des ASV, meine Freunde und Kameraden können sich immer auf mich verlassen.

Seit 2007 konnte ich dann auch endlich meine Leidenschaft zur Musik ausleben und meine Trommelausbildung beim Tambourkorps GERMANIA Willich, meinem ersten Wachzug, beginnen. Durch die vielen verschiedenen Auftritte mit meinen Freunden sieht man viel vom Schützenleben, lernt tolle

Leute kennen und erlebt so allerlei – aber wie verschieden auch das Fest ist: „Schützen stehen immer zusammen“ – das ist so beeindruckend, so dass der Wunsch, König in meiner Heimat Niederheide zu werden, auf dem Schützenfest 2017 fixiert wurde.

Als König genieße ich den Kontakt zu Jung und Alt und blicke daher gerne an die bislang schon erlebten Momente zurück, wie das St. Martinsfest in goldener Rüstung hoch zu Ross oder das Seniorenfest im Advent. Du bekommst so viel durch ein Lächeln der Menschen, ob junge oder alte „Kinder“ zurück und das macht es doch aus, mit anderen Leuten zusammen zu kommen und zu feiern.

Zum jetzigen Zeitpunkt warten noch viele Highlights auf uns – Gastkönigshäuser, Rosendrehen, Patronatsfest, Rehau und dann mit dem Beginn der Kränzwoche beginnt endlich unser Schützenfest, zu dem ich jede Menge Freunde erwarte, die zum ersten mal in Niederheide sind, um dieses besondere Schützenfest kennenzulernen und gemeinsam mit uns zu feiern.

Mein Name ist Laura Langels und ich bin 25 Jahre jung.

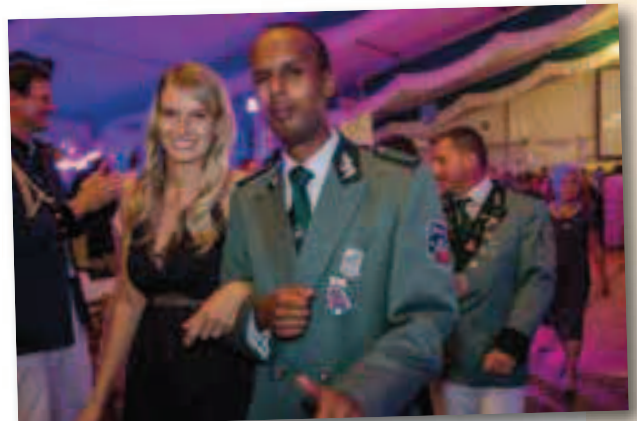
Seit 1994 auf der Welt und im Niederheider Knickelsdorf aufgewachsen kann ich von mir behaupten, dass ich ein echtes „Niederheider Mädche“ bin.

Beruflich bin ich seit 6 Jahren in einer Orthopädischen Praxis in Anrath tätig und habe mir dort den Posten der Teamleiterin (Erstkraft) erarbeitet.

Der Job bereitet mir sehr viel Freude, besonders das tägliche Zusammensein mit Menschen von jung bis alt.

2011 war ich das erste Mal Teil eines Königshauses. Allem voran König Mario mit seiner Königin Marion Brocker. Hier fällt das erste Mal der Name Said...

Denn Said hatte mir damals aus der „Patsche“ geholfen, als mein Tänzer für das Jahr abgesprungen ist.



2016 dann hatte ich erneut die Ehre, Teil einer solch wunderbaren Tradition zu sein.

König Stefan Strasser mit seiner Königin Bettina Lehmeier haben mich gebeten, sie in ihrem Jahr als Hofdame zu begleiten.

Die Entscheidung fiel mir relativ leicht, da in deren Wachzug „Wer weet wat kütt“ mein Freund Daniel (mittlerweile als Zugführer) Mitglied ist.

Getreu dem Motto „so soll es sein, so kann es bleiben“ haben Daniel und ich dann 2017 im Knickelsdorf uns den großen Traum vom Eigenheim erfüllt.

Zu meinen Hobbys zählen Reisen, Shopping und ein klein wenig Motorsport „Nürburgring“ (wer kennt ihn nicht?!).

Die jahrelange Freundschaft zwischen Said, der Germania aus Willich, Daniel und mir ist etwas, was ich nicht mehr missen möchte.

Als dann am 20. August vergangenen Jahres Said zum Königsvogelschuss an der Stange stand, habe ich ihm die Daumen gedrückt.

Nachdem der Vogel gefallen war und er alle Glückwünsche entgegen genommen hatte, hat man als Freund gemerkt, dass etwas nicht stimmt. Nach einem 6-Augen-Gespräch zwischen Said, Daniel und mir haben wir erfahren, dass seine Königin abgesprungen ist. Für uns war klar, dass ich diejenige sein möchte, die ihm in seinem Königsjahr aus der „Patsche“ hilft, so wie er es 2011 bereits für mich getan hatte.

Mein Freund Daniel unterstützt mich und das gesamte Königshaus übers ganze Jahr so gut er nur kann.

Für den ein oder anderen ist nun vielleicht auch die große Frage „wozu sind Freunde da?“ beantwortet.

Ich freue mich, unter dem diesjährigen Motto „Wer weet wann Germania kütt“ Eure Königin zu sein und lade Euch alle herzlichst ein, ein Teil des diesjährigen Schützenfestes oder auch unsere Gäste zu sein.

Euer Said und Laura

